







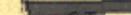



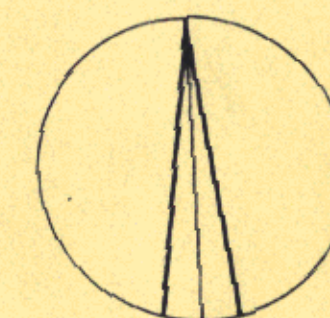


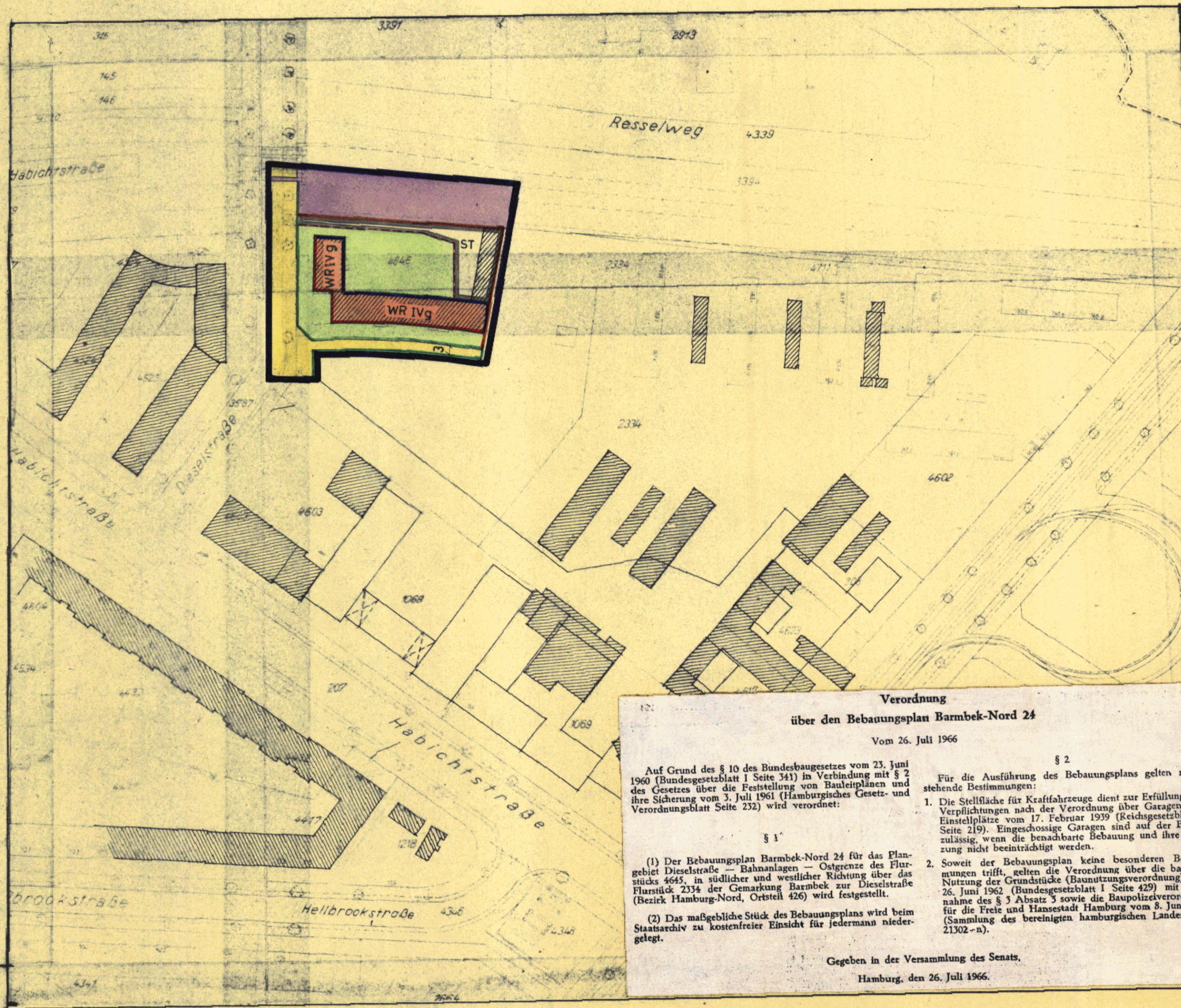
BEBAUUNGSPLAN BARMBEK-NORD 24

-  GRENZE DES PLANGEBIETES
-  STRASSENLINIE
-  BAULINIE
-  BAUGRENZE
-  ABGRENZUNG DER BAUGEBIETE UND DER GEBIETE UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
-  SONSTIGE ABGRENZUNGEN
- ART DER BAULICHEN NUTZUNG**
-  WOHNBAUFLÄCHEN
- WR** REINES WOHNGEBIET
- MASS DER BAULICHEN NUTZUNG**
- I, II UND MEHR** ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ZWINGEND
- BAUWEISE**
- g** GESCHLOSSENE BAUWEISE
-  FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE UND GARAGEN
-  STELLPLÄTZE MIT EINFÄHRTEN
-  NICHT ÜBERBAUBARE FLÄCHEN
-  ÖFFENTLICHE STRASSEN, WEGE, PLÄTZE
-  VORHANDENE OBERIRDISCHE BAHNANLAGEN

 VORHANDENE BAUTEN



1 : 1000



Verordnung
über den Bebauungsplan Barmbek-Nord 24
Vom 26. Juli 1966

§ 1
Auf Grund des § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (Bundesgesetzblatt I Seite 341) in Verbindung mit § 2 des Gesetzes über die Feststellung von Bauleitplänen und ihre Sicherung vom 3. Juli 1961 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 232) wird verordnet:

(1) Der Bebauungsplan Barmbek-Nord 24 für das Plangebiet Dieselstraße - Bahnanlagen - Ostgrenze des Flurstücks 4645, in südlicher und westlicher Richtung über das Flurstück 2334 der Gemarkung Barmbek zur Dieselstraße (Bezirk Hamburg-Nord, Ortsteil 426) wird festgestellt.

(2) Das maßgebliche Stück des Bebauungsplans wird beim Staatsarchiv zu kostenfreier Einsicht für jedermann niedergelegt.

§ 2
Für die Ausführung des Bebauungsplans gelten nachstehende Bestimmungen:

- Die Stellfläche für Kraftfahrzeuge dient zur Erfüllung der Verpflichtungen nach der Verordnung über Garagen und Einstellplätze vom 17. Februar 1939 (Reichsgesetzblatt I Seite 219). Eingeschossige Garagen sind auf der Fläche zulässig, wenn die benachbarte Bebauung und ihre Nutzung nicht beeinträchtigt werden.
- Soweit der Bebauungsplan keine besonderen Bestimmungen trifft, gelten die Verordnungen über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung) vom 26. Juni 1962 (Bundesgesetzblatt I Seite 429) mit Ausnahme des § 3 Absatz 3 sowie die Baupolizeiverordnung für die Freie und Hansestadt Hamburg vom 8. Juni 1958 (Sammlung des bereinigten hamburgischen Landesrechts 21302-n).

Gegeben in der Versammlung des Senats.
Hamburg, den 26. Juli 1966.

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

BEBAUUNGSPLAN AUFGRUND DES BUNDESHAUGESETZES VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. S. 341)

BARMBEK - NORD 24

BEZIRK HAMBURG-NORD ORTSTEIL 426

HAMBURG, DEN 14.7.66
LANDESPLANUNGSAMT

gez MORGENSTERN
BAUDIREKTOR

Die Übereinstimmung mit dem im Staatsarchiv niedergelegten Bebauungsplan wird bescheinigt.

Freie und Hansestadt Hamburg
Baubehörde
Landesplanungsausschuss

Hamburg, den 4. AUG. 1966
Bandholz TA.

Fertiggestellt durch Verordnung/Gesetz vom 26.7.66 (GVBl. S. 194)
In Kraft getreten am 5.8.66

Freie und Hansestadt Hamburg
Baubehörde
Landesplanungsausschuss
Hamburg 36, Stadthausbrücke 8
Tel 34 10 08

Archiv

Nr. 23082

Verordnung über den Bebauungsplan Eimsbüttel 13

Vom 26. Juli 1966

Auf Grund des § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (Bundesgesetzblatt I Seite 341) in Verbindung mit § 2 Absatz 1 des Gesetzes über die Feststellung von Bauleitplänen und ihre Sicherung vom 3. Juli 1961 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 232) wird verordnet:

Schäferkampsallee zwischen Bellealliancestraße / Hohe Weide und Kleiner Schäferkamp / Beim Schlump einschließlich von Teilen angrenzender Flurstücke sowie der Flurstücke 326, 2922, 2921, 379, 1308 und 1396 der Gemarkung Eimsbüttel (Bezirk Eimsbüttel, Ortsteile 309 und 310) wird festgestellt.

Einzigster Paragraph

(1) Der Bebauungsplan Eimsbüttel 13 für das Plangebiet

(2) Das maßgebliche Stück des Bebauungsplans wird beim Staatsarchiv zu kostenfreier Einsicht für jedermann niedergelegt.

Gegeben in der Versammlung des Senats,

Hamburg, den 26. Juli 1966.

Verordnung über den Bebauungsplan Barmbek-Nord 24

Vom 26. Juli 1966

Auf Grund des § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (Bundesgesetzblatt I Seite 341) in Verbindung mit § 2 des Gesetzes über die Feststellung von Bauleitplänen und ihre Sicherung vom 3. Juli 1961 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 232) wird verordnet:

§ 2

Für die Ausführung des Bebauungsplans gelten nachstehende Bestimmungen:

§ 1

(1) Der Bebauungsplan Barmbek-Nord 24 für das Plangebiet Dieselstraße — Bahnanlagen — Ostgrenze des Flurstücks 4645, in südlicher und westlicher Richtung über das Flurstück 2334 der Gemarkung Barmbek zur Dieselstraße (Bezirk Hamburg-Nord, Ortsteil 426) wird festgestellt.

1. Die Stellfläche für Kraftfahrzeuge dient zur Erfüllung der Verpflichtungen nach der Verordnung über Garagen und Einstellplätze vom 17. Februar 1939 (Reichsgesetzblatt I Seite 219). Eingeschossige Garagen sind auf der Fläche zulässig, wenn die benachbarte Bebauung und ihre Nutzung nicht beeinträchtigt werden.

(2) Das maßgebliche Stück des Bebauungsplans wird beim Staatsarchiv zu kostenfreier Einsicht für jedermann niedergelegt.

2. Soweit der Bebauungsplan keine besonderen Bestimmungen trifft, gelten die Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung) vom 26. Juni 1962 (Bundesgesetzblatt I Seite 429) mit Ausnahme des § 3 Absatz 3 sowie die Baupolizeiverordnung für die Freie und Hansestadt Hamburg vom 8. Juni 1938 (Sammlung des bereinigten hamburgischen Landesrechts 21302-n).

Gegeben in der Versammlung des Senats,

Hamburg, den 26. Juli 1966.